

Änderungsantrag 9
Danuta Maria Hübner
im Namen der PPE-Fraktion

Bericht
Jeppe Kofod, Michael Theurer

A8-0223/2016

Steuervorbescheide und andere Maßnahmen ähnlicher Art oder Wirkung (TAXE 2)
2016/2038(INI)

Entschließungsantrag
Erwägung P

Entschließungsantrag

Geänderter Text

P. in der Erwägung, dass die Annäherung der verschiedenen Steuerpolitiken durch verstärkte Kontrollen und Untersuchungen schädlicher Steuerpraktiken flankiert werden sollte; in der Erwägung, dass die Kommission neue förmliche Untersuchungen in Bezug auf die steuerliche Behandlung multinationaler Unternehmen in die Wege geleitet hat; in der Erwägung, dass die Bewertung von steuerpolitischen Maßnahmen unter beihilferechtlichen Gesichtspunkten in letzter Zeit an Bedeutung gewonnen hat; in der Erwägung, dass weitere Überlegungen und Maßnahmen erforderlich sind, um das Zusammenspiel zwischen Besteuerung und Wettbewerb noch besser zu verstehen und zu behandeln; in der Erwägung, dass die Kommission die Möglichkeit hat, alle Fälle, bei denen der Verdacht auf rechtswidrige staatliche Beihilfe durch Gewährung von Steuervergünstigungen besteht, auf nicht selektive und unvoreingenommene Weise zu untersuchen; in der Erwägung, dass eine Reihe von Untersuchungen der Kommission in Bezug auf staatliche Beihilfen zum Zeitpunkt der Annahme dieses Berichts noch nicht abgeschlossen waren; in der Erwägung, dass bestimmte Mitgliedstaaten Beitreibungsverfahren gegen einige multinationale Unternehmen

P. in der Erwägung, dass die Annäherung der verschiedenen Steuerpolitiken durch verstärkte Kontrollen und Untersuchungen schädlicher Steuerpraktiken flankiert werden sollte; in der Erwägung, dass die Kommission neue förmliche Untersuchungen in Bezug auf die steuerliche Behandlung multinationaler Unternehmen in die Wege geleitet hat; in der Erwägung, dass die Bewertung von steuerpolitischen Maßnahmen unter beihilferechtlichen Gesichtspunkten in letzter Zeit an Bedeutung gewonnen hat; in der Erwägung, dass weitere Überlegungen und Maßnahmen erforderlich sind, um das Zusammenspiel zwischen Besteuerung und Wettbewerb noch besser zu verstehen und zu behandeln; in der Erwägung, dass die Kommission die Möglichkeit hat, alle Fälle, bei denen der Verdacht auf rechtswidrige staatliche Beihilfe durch Gewährung von Steuervergünstigungen besteht, auf nicht selektive und unvoreingenommene Weise zu untersuchen; in der Erwägung, dass eine Reihe von Untersuchungen der Kommission in Bezug auf staatliche Beihilfen zum Zeitpunkt der Annahme dieses Berichts noch nicht abgeschlossen waren; in der Erwägung, dass bestimmte Mitgliedstaaten Beitreibungsverfahren gegen einige multinationale Unternehmen

eingeleitet haben; in der Erwägung, dass *bestimmte* Mitgliedstaaten die Übertragungseffekte ihrer nationalen Steuerpolitik untersucht haben, um die *nachteiligen* Auswirkungen auf Entwicklungsländer zu bewerten;

eingeleitet haben; in der Erwägung, dass *nur wenige* Mitgliedstaaten die Übertragungseffekte ihrer nationalen Steuerpolitik untersucht haben, um die Auswirkungen auf Entwicklungsländer zu bewerten;

Or. en

4.7.2016

A8-0223/10

Änderungsantrag 10
Danuta Maria Hübner
im Namen der PPE-Fraktion

Bericht

A8-0223/2016

Jeppe Kofod, Michael Theurer

Steuervorbescheide und andere Maßnahmen ähnlicher Art oder Wirkung (TAXE 2)
2016/2038(INI)

Entschließungsantrag
Erwägung BG

Entschließungsantrag

Geänderter Text

BG. in der Erwägung, dass **die Arbeit des Sonderausschusses durch den Umstand behindert wurde, dass von den sieben zu einer Anhörung eingeladenen** multinationalen Unternehmen **nur vier** der ersten Einladung gefolgt sind (siehe Anhang 2);

BG. in der Erwägung, dass **nur vier** von sieben multinationalen Unternehmen der ersten Einladung **zu einer Anhörung** gefolgt sind (siehe Anhang 2);

Or. en

4.7.2016

A8-0223/11

Änderungsantrag 11
Danuta Maria Hübner
im Namen der PPE-Fraktion

Bericht
Jeppe Kofod, Michael Theurer
Steuervorbescheide und andere Maßnahmen ähnlicher Art oder Wirkung (TAXE 2)
2016/2038(INI)

A8-0223/2016

Entschließungsantrag
Ziffer 6

Entschließungsantrag

Geänderter Text

6. fordert die Kommission eindringlich auf, noch vor Ende 2016 einen Vorschlag für eine gemeinsame konsolidierte Bemessungsgrundlage für die Körperschaftssteuer (GKKB) einschließlich eines angemessenen und gerechten Verteilungsschlüssels vorzulegen, da mit der GKKB umfassend gegen schädliche Steuerpraktiken in der Union vorgegangen und für Klarheit und Einfachheit für Unternehmen gesorgt werden könnte und länderübergreifende wirtschaftliche Tätigkeiten in der Union erleichtert würden; ist der Ansicht, dass im Kern der GKKB die Konsolidierung steht und diese alsbald eingeführt werden sollte und dass jedes Zwischensystem, das nur eine Harmonisierung der Steuerbemessungsgrundlage mit einem Verlustausgleichsmechanismus vorsieht, nur von vorübergehender Natur sein kann; ist der Ansicht, dass die Einführung einer vollumfänglichen verpflichtenden GKKB zunehmend an Dringlichkeit gewinnt; fordert die Mitgliedstaaten auf, nach Vorlage des GKKB-Vorschlags zügig zu einer Einigung über diesen zu kommen und eine rasche Durchsetzung der Rechtsvorschriften anzustreben; weist die Mitgliedstaaten darauf hin, dass Unterschiede bei den

6. fordert die Kommission eindringlich auf, noch vor Ende 2016 einen Vorschlag für eine gemeinsame konsolidierte Bemessungsgrundlage für die Körperschaftssteuer (GKKB) einschließlich eines angemessenen und gerechten Verteilungsschlüssels vorzulegen, da mit der GKKB umfassend gegen schädliche Steuerpraktiken in der Union vorgegangen und für Klarheit und Einfachheit für Unternehmen gesorgt werden könnte und länderübergreifende wirtschaftliche Tätigkeiten in der Union erleichtert würden; ist der Ansicht, dass im Kern der GKKB die Konsolidierung steht und diese alsbald eingeführt werden sollte und dass jedes Zwischensystem, das nur eine Harmonisierung der Steuerbemessungsgrundlage mit einem Verlustausgleichsmechanismus vorsieht, nur von vorübergehender Natur sein kann; ist der Ansicht, dass die Einführung einer vollumfänglichen verpflichtenden GKKB zunehmend an Dringlichkeit gewinnt; fordert die Mitgliedstaaten auf, nach Vorlage des GKKB-Vorschlags zügig zu einer Einigung über diesen zu kommen und eine rasche Durchsetzung der Rechtsvorschriften anzustreben; weist die Mitgliedstaaten darauf hin, dass ***Gesetzeslücken und Diskrepanzen bei den***

AM\1100078DE.doc

PE585.332v01-00

Körperschaftsteuersätzen zu ungleichen Wettbewerbsbedingungen und **überdies** zu einem unfairen Steuerwettbewerb in der EU führen können;

Körperschaftsteuer-Bemessungsgrundlagen und Unterschiede bei den **Verwaltungsverfahren** zu ungleichen Wettbewerbsbedingungen und einem unfairen Steuerwettbewerb in der EU führen können;

Or. en

4.7.2016

A8-0223/12

Änderungsantrag 12
Danuta Maria Hübner
im Namen der PPE-Fraktion

Bericht

A8-0223/2016

Jeppe Kofod, Michael Theurer
Steuervorbescheide und andere Maßnahmen ähnlicher Art oder Wirkung (TAXE 2)
2016/2038(INI)

Entschließungsantrag
Ziffer 31

Entschließungsantrag

Geänderter Text

31. fordert die Kommission auf, Vorschläge für unionsweit verbindliche Rechtsvorschriften über Patentboxen vorzulegen, die auf dem modifizierten Nexus-Ansatz der OECD aufbauen und dessen Mängel beheben, damit die missbräuchliche Verwendung von Patentboxen zur Steuervermeidung verboten wird und ihre Nutzung tatsächlich an eine Wirtschaftstätigkeit geknüpft ist; betont, dass der Vorschlag der Kommission für alle Patentboxen gelten sollte, die von den Mitgliedstaaten ausgegeben werden; ***fordert, dass zwischenzeitlich von allen Mitgliedstaaten offengelegt wird, welche Unternehmen in ihrem Land aus einer Patentbox-Regelung Nutzen ziehen;***

31. fordert die Kommission auf, Vorschläge für unionsweit verbindliche Rechtsvorschriften über Patentboxen vorzulegen, die auf dem modifizierten Nexus-Ansatz der OECD aufbauen und dessen Mängel beheben, damit die missbräuchliche Verwendung von Patentboxen zur Steuervermeidung verboten wird und ihre Nutzung tatsächlich an eine Wirtschaftstätigkeit geknüpft ist; betont, dass der Vorschlag der Kommission für alle ***neuen*** Patentboxen gelten sollte, die von den Mitgliedstaaten ausgegeben werden, ***und bestehende noch geltende Patentboxen entsprechend geändert werden müssen;***

Or. en

4.7.2016

A8-0223/13

Änderungsantrag 13
Danuta Maria Hübner
im Namen der PPE-Fraktion

Bericht

A8-0223/2016

Jeppe Kofod, Michael Theurer

Steuervorbescheide und andere Maßnahmen ähnlicher Art oder Wirkung (TAXE 2)
2016/2038(INI)

Entschließungsantrag
Ziffer 69

Entschließungsantrag

Geänderter Text

69. fordert die Kommission und die Mitgliedstaaten *erneut* auf, eine „Spill-over“-Analyse der Steuerpolitik auf einzelstaatlicher Ebene und auf der Ebene der Union durchzuführen, um deren Auswirkungen auf die Entwicklungsländer zu bewerten *und politische Strategien und Praktiken ein Ende zu setzen, die diesen Ländern schaden*;

69. fordert die Kommission und die Mitgliedstaaten auf, *gegebenenfalls* eine „Spill-over“-Analyse der Steuerpolitik auf einzelstaatlicher Ebene und auf der Ebene der Union durchzuführen, um deren Auswirkungen auf die Entwicklungsländer zu bewerten;

Or. en

4.7.2016

A8-0223/14

Änderungsantrag 14
Danuta Maria Hübner
im Namen der PPE-Fraktion

Bericht

A8-0223/2016

Jeppe Kofod, Michael Theurer
Steuervorbescheide und andere Maßnahmen ähnlicher Art oder Wirkung (TAXE 2)
2016/2038(INI)

Entschließungsantrag
Ziffer 71

Entschließungsantrag

Geänderter Text

71. fordert die Kommission auf, in **alle** Handels- und Partnerschaftsabkommen Klauseln über verantwortungsvolles Handeln aufzunehmen, **einschließlich Bemühungen um die erfolgreiche Umsetzung von Maßnahmen zur Bekämpfung von Gewinnverkürzung und Gewinnverlagerung sowie der Standards für den weltweiten automatischen Informationsaustausch; fordert die Kommission ferner auf, dafür Sorge zu tragen**, dass Unternehmen und Intermediäre Handels- und Partnerschaftsabkommen weder für Steuerumgehung **oder** -hinterziehung noch für Geldwäsche missbrauchen können;

71. fordert die Kommission auf, in Handels- und Partnerschaftsabkommen Klauseln über verantwortungsvolles Handeln **im Steuerwesen** aufzunehmen, **die sich insbesondere auf die Einhaltung der entsprechenden Empfehlungen der OECD für das Steuerwesen (d. h. der Initiative zur Bekämpfung der Gewinnverkürzung und Gewinnverlagerung) beziehen und mit denen sichergestellt wird**, dass Unternehmen und Intermediäre Handels- und Partnerschaftsabkommen weder für Steuerumgehung **und** -hinterziehung noch für Geldwäsche missbrauchen können;

Or. en

4.7.2016

A8-0223/15

Änderungsantrag 15
Danuta Maria Hübner
im Namen der PPE-Fraktion

Bericht

A8-0223/2016

Jeppe Kofod, Michael Theurer

Steuervorbescheide und andere Maßnahmen ähnlicher Art oder Wirkung (TAXE 2)
2016/2038(INI)

Entschließungsantrag
Ziffer 79

Entschließungsantrag

Geänderter Text

79. betont, dass die EU und die USA einen gemeinsamen ganzheitlichen Ansatz hinsichtlich der Umsetzung von OECD-Standards und in Bezug auf wirtschaftliches Eigentum verfolgen müssen; betont darüber hinaus, dass in alle künftigen Handelsabkommen Klauseln über verantwortungsvolles Handeln **und die Umsetzung der Maßnahmen zur Bekämpfung von Gewinnverkürzung und Gewinnverlagerung** aufgenommen werden sollten, damit gleiche Wettbewerbsbedingungen herrschen, der Gesellschaft als Ganzes ein Mehrwert entsteht, Steuerbetrug und Steuerumgehung bekämpft werden und die transatlantischen Partner bei der Förderung eines verantwortungsvollen Handelns im Steuerwesen eine Führungsrolle einnehmen;

79. betont, dass die EU und die USA einen gemeinsamen ganzheitlichen Ansatz hinsichtlich der Umsetzung von OECD-Standards und in Bezug auf wirtschaftliches Eigentum verfolgen müssen; betont darüber hinaus, dass in alle künftigen Handelsabkommen Klauseln über verantwortungsvolles Handeln **im Steuerwesen** aufgenommen werden sollten, damit gleiche Wettbewerbsbedingungen herrschen, der Gesellschaft als Ganzes ein Mehrwert entsteht, Steuerbetrug und Steuerumgehung bekämpft werden und die transatlantischen Partner bei der Förderung eines verantwortungsvollen Handelns im Steuerwesen eine Führungsrolle einnehmen;

Or. en

AM\1100078DE.doc

PE585.332v01-00